

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2185/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.05.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Susanne Trautwein-Keller

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 31 GO der Frau Trautwein-Keller vom 13.05.2014 - Bebauungsplan GI 04/26 „Leihgesterner Weg/Elsa-Brandström-Straße,,

Anfrage:

- „1. Nach dem schon im Verfahren Bebauungsplan GI 04/26 ‚Leihgesterner Weg/Elsa-Brandström-Straße‘ ein Klimagutachten-Entwurf als Grundlage genutzt wurde, wird dieses scheinbar auch im Falle des B-Plans ‚Technologie- und Gewerbepark Leihgesterner Weg Teilbereich West‘ (...auf Grundlage der gesamtstädtischen Analysesituatvon 2013) zu Grunde gelegt. In den Medien ist immer wieder nach zu lesen, dass das Stadtgebiet Gießen klimatisch problematisch zu bewerten ist. Wann wird da Klimaschutzgutachten der Stadt Gießen rechtskräftig und veröffentlicht? Wie sollen Bürger (und Träger öffentlicher Belange) Vorhaben in B-Plänen beurteilen, wenn Ihnen kein Klimagutachten das den Gesamtzusammenhang im Gießener Bereich darstellt, zur Verfügung steht?“
2. Im B-Planverfahren ‚Leihgesterner Weg/Elsa-Brandström-Straße‘ sind die Vorhaben aus klimatischen Gründen teilweise sehr kritisch zu sehen. Durch die Versiegelung von Flächen im B-Plan-Gebiet ‚Technologie- und Gewerbepark Leihgesterner Weg‘ werden die klimatischen Bedingungen des Südviertels und anderer Bereich zusätzlich negativ beeinflusst. Als die TREA 1 geplant wurde, wurde in den Planunterlagen dargestellt, dass Emissionen das Südviertel und das Schifftenbergertal belasten werden. Die verbesserten Filter haben diese Belastung reduziert. Die Trea 2 und die zusätzlich geplante Biomasseheizkraftwerk werden die Belastungen auf das Stadtklima wieder erhöhen. Die Firma Poppe hat ihren Produktionsstandort in den

Erdkauterweg verlegt und ist ebenfalls mit zu betrachten. Wie geht die Stadt Gießen mit der reduzierten Kalt- und Frischluftentstehung und der zusätzlichen Belastung um? Wie sind die klimatischen Faktoren vor dem Hintergrund des Klimawandels zu sehen? Werden die benachbarten Bebauungspläne ‚Technologie- und Gewerbe Park Leihgesterner Weg‘, ‚Leihgesterner Weg /Arndtstraße‘ und ‚Leihgesterner Weg/Elsa-Brandströmstraße‘ in ihren Auswirkungen gemeinsam betrachtet? Wie sichert die Stadt Gießen die Lebensqualität in den angrenzenden Vierteln?“